

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 399

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Snisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Der Hafen von Genua. —

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Basel. 15. Oktober. Nr. 4226. Mayer, L., Baden-Baden: *Rosenberg, D. Damenkleider.*
- Fribourg. 16. octobre. N^o 409. Bahezre, Henri de, à Nuits. *Vins.*
- Genève. 16. octobre. N^o 2435. Perpignan, A., et Soria, Jules de: *Scheneke, C. Vins.*
- Luzern. 14. Oktober. Nr. 681. Stumpp, R., Ebikon. *Firmainhaber. Sämereien.*
- St. Gallen. 15. Oktober. Nr. 1016. Mettler & Buser, Hoffeld: *Buser, K. Tuch.*
Nachtrag zu: Nr. 136 (Steinberg): *Littmann, B., anstatt Preiss, A. Bilder.*
- Solothurn. *Bucheggberg-Kriegstellen.* Nr. 12 (Picard): *Hofer, E. Tuch.*
- Vaud. *Lausanne.* 16. octobre. N^o 668. Loiseau, Ch., à Nuits. *Chef de la maison. Vins.*
- Zürich (Bezirk). 14. Oktober. Nr. 3657. Bornstein, M.: *Hutmacher, M. Stoffe.* 15. Oktober. Nr. 3663. Hauser, Max: *Firmainhaber. Bilder.*
Nachträge zu: Nr. 208 (Müller & Zeller): *Aigner, Lina, anstatt Lange, R. Bücher.* Nr. 1723 (Bornstein): *Keller, S., anstatt Dill, A. Stoffe.* Nr. 2656 (Heinze-Fink): *Hofstetter, J., anstatt Fleckenstein, E. Kleider.*
Winterthur. Nachtrag zu Nr. 205 (Lilienfeld): *Landy, O., anstatt Geisler, L. Uhren.*

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Untertoggenburg lässt anmit durch Beschluss vom 18. September 1903 die unbekannt Inhaber von:
a. Sparkassahaft Nr. 4392 der Ersparisanstalt Degersheim zu Gunsten von Fritz Grob, von Fritz, in Bruggen, Wert per 31. Dezember 1902 Fr. 397.55;
b. Sparkassahaft Nr. 2820 der Ersparisanstalt Degersheim, zu Gunsten von Josef Bruggmann, s. Z. in Mühlegass, Degersheim, z. Z. im Asyl Wil, Wert per 31. Dezember 1902 Fr. 246.10,
auffordern, diese Wertschriften innert drei Jahren, vom 18. September 1903 an gerechnet, dem Gerichtspräsidium Untertoggenburg vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W. 81^a)
Flawil, den 18. September 1903.

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg:
Dr. Bärlocher.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau de Porrentruy.

1903. 19 octobre. Le chef de la maison C. Maillard-Bouvier, à St-Ursanne, est Camille Maillard, originaire d'Epauvillers et domicilié à St-Ursanne. Genre de commerce: Denrées coloniales, quincaillerie, chaussures, boulangerie, mercerie, épicerie.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

14 octobre. Le chef de la maison Paul Baume, aux Envers, commune des Breuleux, est Paul Baume, originaire des Breuleux, demeurant aux Envers. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: aux Envers.

19 octobre. La société en nom collectif Brossard et Miserez, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 21 décembre 1900, n^o 412, page 1651), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. C. Miserez», au dit lieu.

Le chef de la maison A. C. Miserez, à Saignelégier, est Albert-Célestin Miserez, originaire de Lajoux, demeurant à Saignelégier. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent et galonné. Bureau: à Saignelégier.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn.

1903. 20. Oktober. Inhaber der Firma P. Späti-Niederhäuser in Solothurn ist Pius Späti-Niederhäuser, von Heinrichswil (Solothurn), in Solothurn. Natur des Geschäfts: Bäckerei und Spezereiabhandlung. Geschäftslokal: Bielstrasse 304.

20. Oktober. Inhaberin der Firma L. Studer-Reinert in Solothurn ist Lina Studer, geb. Reinert, von und in Solothurn. Natur des Geschäfts: Glas-, Porzellan- und Haushaltsartikel. Geschäftslokal: Börsenplatz Nr. 73.

20. Oktober. Inhaber der Firma Otto Steinlechner in Solothurn ist Otto Steinlechner, von Barmen (Rheinpreussen), in Solothurn. Natur des Geschäfts: Buchbinderei, Leder- und Galanteriearbeiten, Papeterie und Einnahmegeschäft. Geschäftslokal: Barfüssergasse Nr. 30.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 17. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma *Brauerei Waldschlossli Oberwil Glenc-Biedert & Cie.* in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 382 vom 14. November 1901, pag. 1526) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 19. Oktober. Inhaber der Firma J. J. Weiss, Maler in Waldstatt ist Johann Jakob Weiss, von Hundwil, wohnhaft in Waldstatt. Natur des Geschäfts: Malerei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 42 G.

19. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma *Heusser & Cie.* in Herisau (S. H. A. B. Nr. 254 vom 16. Juli 1900, pag. 1019) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Kempf & Co.» in Herisau.

19. Oktober. Heinrich Kempf, von Flüelen, in Herisau, und Heinrich Kägi, von Turbenthal, in Winterthur, haben unter der Firma *Kempf & Co.* in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1903 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heusser & Cie.» in Herisau übernahm. Heinrich Kempf ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Heinrich Kägi ist Kommanditär mit dem Betrage von achtzigtausend Franken (Fr. 80,000). Natur des Geschäfts: Konstruktionswerkstätte. Geschäftslokal: Untere Fabrik Nr. 1425.

19. Oktober. Inhaber der Firma *Oscar Wegelin* in Herisau ist Oscar Wegelin, von St. Gallen, in Hofstetten-Straubenzell. Natur des Geschäfts: Appretur. Geschäftslokal: Mühle Nr. 993. Die Firma erteilt Prokura an Robert Halter-Dutle, von Balgach, in Hofstetten-Straubenzell.]

19. Oktober. Die Firma *A. Mittelholzer Sohn* in Herisau (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. September 1898, pag. 1066) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Oscar Wegelin & Cie.», in Herisau.

19. Oktober. Oscar Wegelin, von St. Gallen, in Straubenzell, und Adolf Mittelholzer, Sohn, von und in Herisau, haben unter der Firma *Oscar Wegelin & Cie.* in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Mittelholzer Sohn» in Herisau übernommen hat. Natur des Geschäfts: Appretur. Geschäftslokal: Nordbalden Nr. 1557.

19. Oktober. Inhaber der Firma *Johannes Niederer* in Trogen ist Johannes Niederer, von Wald, in Trogen. Natur des Geschäfts: Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal: Bach Nr. 347.

19. Oktober. Inhaber der Firma *J. Ur. Zeller, Metzgerei* in Herisau ist Johann Ulriob Zeller, von Schwelbrunn, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäfts: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Buchenstrasse Nr. 532.

Graubünden — Grisons — Grigolon

1903. 15. Oktober. Inhaber der Firma *Paul Lampert* in Chur, welche am 15. März 1902 entstanden ist, ist Paul Lampert, von und in Chur. Natur des Geschäfts: Tapezierer und Dekorateur, Fabrikation kompletter Wohnungseinrichtungen, Möbelmagazin und Bettwarengeschäft. Geschäftslokal: Untere Grabenstrasse, b. Postplatz.

16. Oktober. Die Firma *Schneller & Hemmi* in Chur, mit Filiale in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1891, pag. 462), widerruft die an Joos Ardüser, von Langwies, in Davos-Platz erteilte Prokura, infolge Ablebens desselben.

17. Oktober. Die Firma *Heinrich Schwendener-Wunderer* in Chur (S. H. A. B. Nr. 345 vom 7. September 1903, pag. 1378) ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen.

Inhaber der Firma *Emil Schwendener-Nauser* in Chur ist Emil Schwendener-Nauser, von Buobs, Sevelen und Chur, wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Heinrich Schwendener-Wunderer» mit Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäfts: Wollspinnerei, Tuobfabrik und Färberei, Lohnverarbeitung in jedem Fabrikationszweig, Lager in Bündner und feineren Tüchern, Loden-, Strick- und Wollgarnen. Geschäftslokal: Nr. 319/320, im Sand.

17. Oktober. Inhaber der Firma *Heinrich Biel* in Chur, welche am 1. Oktober 1900 entstanden ist, ist Heinrich Biel, von Ermatingen (Thurgau), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäfts: Tapezierer- und Polstergeschäft. Geschäftslokal: Weiss Kreuzgasse 175, Chur.

19. Oktober. Die Firma *Nicolaus Jecklin* in Schiers (S. H. A. B. Nr. 148 vom 2. Juni 1897, pag. 606; Nr. 175 vom 1. Mai 1903, pag. 697) widerruft die an Andreas Anton Jecklin erteilte Prokura infolge Austrittes desselben aus dem Geschäft.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 14. Oktober. Die Firma *A. Bissegger* in Berg (S. H. A. B. Nr. 385 vom 14. Dezember 1899, pag. 1550) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Verschiedenes — Divers.

Der Hafen von Genua. Ueber den Hafen von Genua schreibt der österreichische Generalkonsul in Genua also: Im Laufe der parlamentarischen Beratungen über das neue Autonomiegesetz gelangte vor dem Senate eine Studie zur Verlesung, welche sich durch eingehende Erörterung der dem Hafen von Genua anhaftenden Mängel und der hierdurch bedingten Verbesserungen an die Spitze des Interesses stellte. Das umfangreiche Referat des Senatsausschusses bespricht zunächst die Inferiorität der inneren Einrichtung des Hafens, welche in erster Linie auf die Unzulänglichkeit der für Ein- und Ausschiffungen verwendbaren Quais, deren Gesamtlänge sich auf nur 8110 m beschränkt, zurückgeführt werden muss. Nun stehen diese Dimensionen zu einem Jahresverkehre von über 5 Millionen t in keinem Verhältnisse, ganz abgesehen davon, dass eine Spezialisierung einzelner Quais für gewisse Warenkategorien geradezu ausgeschlossen ist. Während beispielsweise in Marseille pro Linearometer im Durchschnitt 290 t Waren gelöscht werden, stellt sich das Verhältnis in Genua auf 590 t, was selbstverständlich auch dazu beiträgt, den Abtransport ungemein zu behindern. Von den gewöhnlich auf Ausladung harrenden 20 Kohlentransportschiffen können nur fünf mit der Bordseite anlegen, während die übrigen 15 genötigt sind, die Bugseite an den Quai zu bringen, demzufolge letztere pro Tag höchstens 100—200, beziehungsweise 300—400 t, je nachdem die Löschung direkt oder durch Lichterschiffe erfolgt, auszuwerfen im stande sind. Die doppelte Umladung von Bord auf Lichterschiffe und von diesen auf Land erhöht aber die Kosten derart, dass sie für sich allein genügt, einen wesentlichen Nachteil den Konkurrenzhäfen gegenüber zu begründen. Des weiteren sind besonders die für den Exporthandel bestimmten Magazine und Hangars zumeist überfüllt, so dass die Zufuhr nach Genua (Santa Limbania, Magazzini Doria) wiederholt eingestellt werden muss.

Aus alledem erhellt zur Genüge, dass eine entsprechende Verlängerung der Quais sowie Erweiterung, bezw. Vermehrung der Hangars die dringendsten Bedürfnisse des Hafens bilden. Ein weiterer Hauptübelstand liegt in der schlechten Verbindung Genuas mit dem Hinterlande. In dieser Hinsicht hat die Regierung in letzterer Zeit allerdings so manches getan und wird speziell die zum Ausbau einer neuen Rangierstation (in Rivarolo) erteilte Genehmigung von Fachleuten als eine Vorkehrung angesehen, welche nach Fertigstellung der betreffenden Anlage, die Bewältigung der für die nächsten Jahre zu erwartenden Verkehrssteigerung ermöglichen wird. Hiemit ist aber keineswegs die wichtige Frage gelöst, wie der voraussichtlich fast auf das Doppelte gesteigerte Verkehr bewältigt werden wird, wenn die Simplonbahn eröffnet und hierdurch der Transithandel, welcher sich gegenwärtig an dem Gesamtverkehre Genuas mit dem geringfügigen Prozentsatz von nur 7% beteiligt, den anzustrebenden Aufschwung nehmen wird. Wie immer die Lösung dieser Frage herbeigeführt werden mag, sei es durch Entscheidung für die projektierte Linie Genua-Voltaggio-Novati, bezw. Genua-Rigoroso-Seravalle oder Tortona, sei es für die Strecke Genua-Piacenza, so wird es sich in jedem Falle um ein sehr kostspieliges und langwieriges Unternehmen handeln, welches eine vorläufige Remedur (eventuell durch Potentialitätserhöhung der bestehenden Linie Genua-Ovada-Alessandria) als unabwieslich erscheinen lässt.

Daneben hat der Hafen von Genua unter einer Reihe anderer Unzulänglichkeiten zu leiden, unter welchen auf die ungenügende Anzahl der an den Quais angebrachten Bahngleise und Elevatoren, auf die Unregelmässigkeit und Unzulänglichkeit des Eisenbahnnetzes der Mediterraean, den Mangel einheitlicher Leitung, sowie schliesslich auf den schleppenden Gang der Verwaltungsgeschäfte besonders hinzuweisen wäre.

Das mit Gesetz vom 12. Februar 1903 eingesetzte autonome Hafenkonsortium ist auf die Dauer von 60 Jahren Mandatar des Staates für die gesamte administrative Verwaltung des Hafens, zu welchem Zwecke ihm alle vorhandenen Anlagen zur unentgeltlichen Benützung überlassen sind. Selbstverständlich mussten dem Staate nicht nur alle Agenden öffentlicher

Natur (Pilotage-, Polizei-, Sanitäts- und Zolldienst) ungeschmälert gewahrt bleiben, sondern auch als oberster Behörde eine Ingerenz auf die Verwaltung selbst eingeräumt werden, demzufolge derselbe im Konsortium durch 10 Mitglieder repräsentiert ist, während die übrigen 16 aus Vertretern der am Hafen interessierten Kreise zusammengesetzt sind. Im Interesse rascherer und einheitlicher Arbeit hat das Konsortium aus seiner Mitte ein Exekutivkomitee von 10 Mitgliedern zu wählen, an dessen Spitze im Bedarfsfalle ein vom Staate zu ernennender Generaldirektor gestellt werden kann.

Rücksichtlich der dem Konsortium zugewiesenen Geldmittel erhofft der Finanzplan insoferne wesentliche Umgestaltungen, als die staatliche Jahresdotation von 500,000 auf 1,000,000 Lire und ausserdem bei einem 5,000,000 t übersteigenden Warenverkehre für jede Partie von 50,000 t um je 10,000 Lire bis zu einem Maximum von 2,000,000 Lire erhöht, weiters von der in Aussicht genommenen Besteuerung der dem Genossenschaftsvermögen zufließenden Staats-, Provinz- und Gemeindebeiträge, sowie des Personenverkehrs Abstand genommen wurde. Dagegen steht dem Konsortium zur Verstärkung seiner Fonds das Recht zu, im Warenverkehre eine je nach Kategorie und Emballage zwischen 0,10 und 1 Lire variierende Tonnengebühr einzuziehen. Da zur Einführung derselben seitens der betreffenden Ministerien die Bewilligung wohl erst dann erteilt werden dürfte, wenn sich die für Handel- und Schifffahrt von der neuen Verwaltung erwartete Beschleunigung des Lade- und Lösungsdienstes ergeben haben wird, ist von dieser Gesetzesbestimmung eine Verkehrsablenkung nach anderen Häfen kaum zu befürchten (?), umso mehr als derartige Taxen bereits vielfach angewandt sind. Was schliesslich den dem Konsortium zugedachten Wirkungskreis anbelangt, so umfasst derselbe die Systemisierung und Vergrößerung des Hafens und der für den Hafendienst erforderlichen Bahnanlagen, die Ausarbeitung der Detailpläne an der Hand des von der Regierung festzustellenden Generalprojektes, sowie schliesslich — und hierin ist das Konsortium vollkommen autonom — die Beratung über technische Fragen, Tarife, Anleihen und finanzielle Operationen.

Es bleibt nunmehr abzuwarten, mit welchem Erfolge das Hafenkonsortium der ihm gestellten reorganisatorischen Aufgabe gerecht werden wird, soviel scheint aber schon heute festzustehen, dass eine gründliche Sanierung der Verkehrsverhältnisse erst dann erwartet werden darf, wenn zur Behebung der inneren Mängel des Hafens eine günstige Lösung der offenstehenden Eisenbahnfragen hinzutritt.

Gleich dem Vorjahre hielten sich die im Hafen von Genua vorgenommenen Meliorationsarbeiten in äusserst engen Grenzen, so dass die Eröffnung der Weindocks am Ponte Morosini sozusagen das einzige Ereignis der abgelaufenen Berichtsperiode bildete. Während für die Aufnahme und längere Verwahrung fast aller Warengattungen, wenn auch unzureichend, so doch immerhin gesorgt ist, verfügte der Weinhandel bisher nicht über geeignete Lokalitäten, demzufolge der zumeist im Freien lagernde Wein allen Witterungseinflüssen ausgesetzt war. Das Weingeschäft Genuas erfuhr weiters — speziell im Exporte — auch dadurch eine empfindliche Schädigung, dass es an Mischungs-, Alkoholisierungs- und Versuchsrichtungen völlig fehlte. Angesichts dieser Mängel unternahm es die Privatgesellschaft «Docks Vinicoli» (Kapital 2,000,000 L.) dem gefährdeten Weinhandel Genuas durch Errichtung eines modernen und geräumigen Etablissements zu Hilfe zu kommen, welches im Herbst 1902 dem Verkehre übergeben werden konnte und voraussichtlich die im Projekte vorgesehene Erweiterung erfahren dürfte, sobald der hierfür notwendige Raum durch Demolierung der sogenannten Doganetta, welche bisher als Magazin gedient hatte, sowie durch Verlegung des Hafenkapitanats nach dem nahezu fertiggestellten Ponte Guglielmo geschaffen sein wird.

Die Gesamtzahl der während des Berichtsjahres im Hafen von Genua ein- und ausgelaufenen Schiffe betrug 12,781 mit 10,969,573 t gegen 11,902 mit 10,096,643 t im Vorjahre, woraus eine Zunahme von 879 Schiffen und 872,930 t resultiert.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



**Beste Riemenscheibe
der Gegenwart:
„Gazellenscheibe“**

aus gestanztem Stahlblech,
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.

Grosses Lager. [922]

Verkauf durch:
Mäcker & Schaufelberger,
unt. Mühlesteig **ZÜRICH** unt. Mühlesteig.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. «H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.»

Aktive Beteiligung

mit grösserem Kapital an einem bereits bestehenden, nachweisbar gut rentierenden Unternehmen sucht junger akademisch gebildeter Mann. Nahrungsmittelbranche bevorzugt.

Offerten sub Chiffre Z S 8518 an die Annoncen-Expedition (2078.) Rudolf Mosse, Zürich.

Gute Kapitalanlage.

Eine Anzahl 4 1/2 % Obligationen hat neu gegründete Aktiengesellschaft (hervorgegangen aus altem best eingeführtem Fabrikationsgeschäft eines täglichen Konsum-Artikels) zu vergeben. Prospekte, Referenzen etc. zur Verfügung. Offerten unter Chiffre Z L 8611 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2103.)

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft,

Bahnhofstrasse 69, ZÜRICH.

Kapitalanlagen (2063)

Börsenaufträge

Prämien-Obligationen (Anlehenslose)

Kontrolle verlosbarer Werte

Vorschüsse auf courante Effekten

Ausgabe von Einlageheften und Obligationen

Vermögensverwaltungen.

Auf Verlangen Gratiszusendung unseres täglich erscheinenden Kursblattes.

**Agentur- u. Geschäftsbureau
Wilh. Nägelin, Liestal**

eröffnet seit 1. Oktober 1903.

Telephon.

Telephon.

empfehlte sich einem E. Publikum zur Vertretung in Erbschafts- und Konkursachen, Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Liegenschaften (Landgüter, Bauernhöfe, Wirtschaften, Wohnhäuser, Bauterrain etc.), Ankauf von Titeln und Forderungen aller Art, Vermittlung von Darlehen für Gläubiger und Schuldner, Abfassung von Verträgen, Beschwerden, Petitionen und dergl., Besorgung von Kopituren, Informationen, Lebens- und Unfallversicherungen, Feuer- und Diebstahlversicherungen etc. etc. (2107.)

Prompte und gewissenhafte Geschäftsführung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll

Wilh. Nägelin.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3½ % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt,

gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Der Zinsfuß für Sparkassaeinlagen beträgt 3½ %.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaus entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel; HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

[1868]

Die Direktion.

BUREAU-MÖBEL
CATALOGUE
GRATIS

AMERIKANISCHE
SCHREIBTISCHE

Basel
Freiestrasse 9
Samuel Fischer

(2093.)

Elektrizitätswerk „Kubel“ Herisau.

Obligationen-Coupon.

Der per 1. November a. c. verfallende Semestercoupon Nr. 2 unseres 4¼ % Obligationen-Anleihe vom 3. Dezember 1902 wird von genanntem Tage ab mit Fr. 21.25 eingelöst, (2106.)

in Herisau bei der Appenzeller A.-Rh. Kantonalbank,

» St. Gallen » » St. Galler Handelsbank,

» » » unserer Gesellschaftskasse, Pestalozzistrasse 6,

» Zürich » der Schweiz. Kreditanstalt.

St. Gallen, den 20. Oktober 1903.

Elektrizitätswerk „Kubel“.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihe der Schweizerischen Centralbahn, vom 25. Juni 1880, von Fr. 20,000,000.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslösung werden am 30. April 1904 folgende 100 Obligationen à Fr. 1000 vom 4 % Anleihen der Schweizerischen Centralbahn, vom 25. Juni 1880, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern,
» » Kreisasse I » Lausanne,
» » » II » Basel,
» » » III » Zürich,
» » » IV » St. Gallen,

sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

166271—166275 166856—166860 166876—166880 168521—168525 168594
—168595 168611—168615 169221—169225 170131—170135 173196—
173200 173281—173285 173531—173535 174041—174045 175426—175430
175466—175470 177261—177265 179126—179130 179141—179145 179781
—179785 182226—182230 183936—183940.

Mit dem 30. April 1904 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslösungen ist noch ausstehend die 4 % Obligation Nr. 167731 per 30. April 1903 rückzahlbar.

Bern, den 9. Oktober 1903.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

(2087.)

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung in nächster Nähe des Güterbahnhofes Winterthur.
Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Oel etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Kranen). Vieljährige Praxis im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelendungen. Reexpeditionen. Reglement mit Gebührentarif zu Diensten. Besondere Abmachungen für Lagerung in grösserem Umfange mit Wiederausgang in grossen Partien.
Prompte und gewissenhafte Bedienung zugesichert. (2102.)

GENÈVE. HOTEL DES BERGUES.

Schönste Lage nach der Südseite.

Nahe dem Theater u. den Konzertsälen.

Man verlange das Wochenprogramm der Aufführungen.

Zimmer von Fr. 3 an mit Heizung.

Sehr mässige Pensions-Preise. [1973]

Aktien-Gesellschaft

Kesselschmiede Richterswil.

Infolge schwacher Beteiligung an letzter Versammlung wird für die

ausserordentliche Generalversammlung

auf

Samstag, den 31. Oktober 1903, abends 5 Uhr,
ins Gasthaus zum „Frohsturm“ in Richterswil

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Revision von Art. 15 der Statuten.
- 2) Berichterstattung betr. den von der Generalversammlung im April erhaltenen Auftrag. (2091)

Richterswil, den 19. Oktober 1903.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Lokomotiv- u. Maschinenfabrik

Winterthur.

Von heute an gelangen an unserer Kassa, sowie bei der Bank in Winterthur und Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich die Coupons-Nr. 3 unserer Aktien à Fr. 500 mit Fr. 50 zur Einlösung. (2096.)

Winterthur, den 17. Oktober 1903.

Die Direktion.

Für Zins-, Wechsel- und Konto-Krt.-Rechnungen

leisten anerkannt vorzügliche Dienste:

Guyers Tages-, Monats-, Jahres-Zinstabellen „Disconto“,
Zinszahlen und Zins aus Zinszahlen.

Prospekte und Ansichtsendungen franko durch den Verfasser
J. Guyer, Fischenthal. (2086)



Reparaturwerkstätten industrieller
Etablissements liefern (1489.)

Joho & Affolter,
Werkzeug- u. Eisenwarenhandlung
Zeughausgasse 20, BERN.
Stets grosses Lager.



Kapitalisten

bietet sich günstige Gelegenheit, sich an prosp. prima Unternehmungen passiv oder aktiv gegen höchste Sicherheit zu beteiligen. (2104.)
Offerten unter Chiffre Z Y 8624 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

Kaufmann.

Zuverlässige u. durchaus selbständige Kraft sucht Stelle als Betriebsleiter od. Vertrauensposten. Suchender ist gewandter Arbeiter und verfügt über eine umfassende Allgemeinbildung mit reichen kaufmännischen Erfahrungen nebst vorzügl. Praxis in Buchhaltung, Kassa und Korrespondenz beider Sprachen. Zeugnisse von Bank-, Handels- u. Fabrikationsfirmen zu Diensten.

Offerten sub Chiffre Z C 8228 an die Annoncen-Expedition (2024)
Rudolf Mosse, Zürich.

Privatmann wünscht

Kapital

in kleineren und grösseren Posten auszuliehen. (2040.)

Anfragen unter Chiffre Z M postlagernd, Sargans.

Junger Deutscher, m. Kenntn. d. engl., franz., ital. und span. Sprache u. Buchführung, militärfrei, zuletzt in China tätig gewesen, sucht Stellung als (2108.)

Commis,

event. Volontär in einem Export- oder Importgeschäft. Offerten sub Z E 8655 an

Rudolf Mosse, Zürich.